

L 6716/L 6916-23 2	Südöstlich von Kirrlach	263,5 ha
Kiese und Sande des Oberen Kieslagers (OKL)	Kiese und Sande für den Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag {Mögliche Produkte: Natur- und Brechsande, Rundkiese, Kies-Sand-Gemische, Splitte, Schotter}	
<p style="text-align: center;">0,3 m ----- 32,7 m</p>	Lufthebebohrung BO6717/750, am Westrand des Vorkommens, Lage: R ³⁴ 67 777, H ⁵⁴ 54 240, Ansatzhöhe: 104,9 m NN	
<p>Gesteinsbeschreibung: Fein- bis Mittelkies, grobkiesig, sandig, mit Mittel- bis Grobsandlagen, wechselnd fein- bis mittelkiesig.</p> <p>Vereinfachtes Profil: Lufthebebohrung BO6717/750, Lage s. o.</p> <p>0 – 0,3 m brauner Mutterboden</p> <p> – 1,7 m Sand, feinkiesig, braun (OKL)</p> <p> – 2,0 m Mittelsand, grau (OKL)</p> <p> – 5,0 m Fein- bis Mittelkies, schwach grobkiesig, sandig, bräunlich (OKL)</p> <p> – 6,0 m Fein- bis Grobsand, fein- bis mittelkiesig, bräunlich (OKL)</p> <p> – 11,0 m Fein- bis Mittelkies, grobkiesig, sandig, bräunlich, grau (OKL)</p> <p> – 13,0 m Fein- bis Grobsand, mittelkiesig, schwach fein- und grobkiesig, steinig, grau (OKL)</p> <p> – 17,0 m Fein- bis Mittelkies, schwach grobkiesig, sandig, grau (OKL)</p> <p> – 19,0 m Grobkies, fein- bis mittelkiesig, sandig, grau (OKL)</p> <p> – 33,0 m Fein- bis Mittelkies, sandig, grau (OKL)</p> <p style="padding-left: 100px;">– darunter: Ton, z. T. mit Torf (OZH) –</p> <p>Nutzbare Mächtigkeit: Die nutzbare Kiesmächtigkeit liegt bei etwas über 30 m. Abraum: Die Deckschichten sind durchschnittlich nur wenige dm bis max. 1 m mächtig und bestehen überwiegend aus schwach kiesig-lehmigem Sand, sandig-tonigem Lehm und Schluff (LGRB 2006a).</p> <p>Grundwasser: Der Ruhewasserspiegel wurde in der Bohrung BO BO6717/750 am 27.04.1990 bei 102,7 m NN festgestellt. Im Bereich des Vorkommens sind die feinklastischen Sedimente im Niveau des OZHs vermutlich hydraulisch wirksam (vgl. Abb. 24). Die allgemeine hydrogeologische Situation ist in Kap. 2.2 und in den Abb. 22 und 23 dargestellt.</p> <p>Mögliche Abbau-, Aufbereitungs-, Verwertungserschwerisse: Im Niveau des Zwischenhorizonts 1 können 0,5 cm mächtige Feinsandlagen auftreten (Bohrung BO6717/809).</p> <p>Flächenabgrenzung: <u>Norden:</u> L 555 bzw. Vorkommen L 6716/L 6916-6. <u>Osten und Süden:</u> Vorkommen L 6716/L 6916-24 mit nutzbaren Mächtigkeiten >35 m Vorkommen L 6716/L 6916-25 mit nutzbaren Mächtigkeiten zwischen 50 und 70 m. <u>Südwesten und Westen:</u> Vorkommen L 6716/L 6916-22 mit nutzbaren Mächtigkeiten von 20 bis 30 m.</p> <p>Erläuterung zur Bewertung: Die Bewertung des Vorkommens beruht auf mehreren Erkundungsbohrungen. Im südlichen Abschnitt des Vorkommensgebiets liegen jedoch keine geeigneten Erkundungsbohrungen vor. Daher ist dort eine Erkundung mittels Rammkern- oder Ventilbohrungen zur Prüfung der wirtschaftlichen Verwertbarkeit erforderlich.</p> <p>Sonstiges: Die Gewinnung dieses Kiesvorkommens kann ausschließlich durch Nassauskiesung erfolgen.</p> <p>Zusammenfassung: Das auf der Karte dargestellte Vorkommen umfasst Kiese und Sande des Oberen Kieslagers (heute: Mannheim-Fm.) mit einer Mächtigkeit von knapp über 30 m. Aufgrund der feinkörnigen Ausbildung des mächtigen Oberen Zwischenhorizonts (heute: Ladenburg-Horizont) direkt an der Basis des Oberen Kieslagers ist das Mittlere Kieslager (heute: Weinheim-Schichten) nicht nutzbar. Das Vorkommen wird durch einen Wechsel von sandigen Kieslagen und kiesigen Sandlagen charakterisiert. Die Kiesfraktion besteht im Wesentlichen aus Fein- bis Mittelkies.</p>		